Kreuzworträtsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1940-1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sanität

Hab' ich ein paar Beulen,
wozu soll ich heulen?
daß man nicht verdirbt
oder gar noch stirbt,
hat es, wo man geht und steht
einen von der Sanität.

Hab ich Kopfweh — Schmerzen,
mag ich nicht mehr scherzen,
bin ich halb schon hin,
gibt es Aspirin
und der Schmerz ist weggeweht,
dank der lieben Sanität.

Hab ich schwere Klagen
über meinen Magen,
gibt es gluck-gluck-gluck
einen Cognac-Schluck
und ich spräch' gern «Majestät»
zum Soldat der Sanität!

Lulu.

Wenn ein Gassoldat „pfahlen" muß!

Der Schein trügt.

Mein Schwager, der Mattbächler, hatte einen Knecht, der nicht besonders durch Sauberkeit glänzt. Als der Knecht einrücken mußte und eine schöne Seife nebst Zahnpasta im «Aff» verstaute, grinste die Schwägerin über das ganze Gesicht: «So, häsch doch äntli gleert, öppis für dini Suberkeit zueztue!»

Chnächt: «Chönd dänke! Das hani nu kauft zum Zeige bi dr Inspäktion!»

Militärische Begriffe aus der Zivilisten-Perspektive

Kreuzworträtsel — Lösung

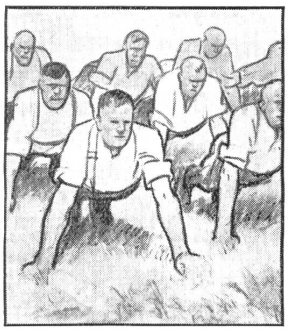
Wie kann man einen Armeewettmarsch gewinnen?

M	U	T	■	U	G	A	N	D	A	■	T	A	U
I	L	■	T	R	A	I	N	I	N	G	■	L	N
T	R	O	I	S	■	R	I	■	S	A	L	A	D
■	I	T	R	■	F	■	■	I	■	F	E	R	■
A	C	T	A	■	E	L	B	A	■	F	E	M	E
C	H	I	N	A	■	E	L	■	C	E	R	E	S
T	■	■	A	U	S	D	A	U	E	R	■	■	E
A	R	S	■	T	S	E	S	I	N	■	N	I	L
■	A	U	T	O	■	R	S	■	T	E	L	L	■

Vino

Mido MULTIFORT wasserdicht, stoßsicher
Fr. 55.— Superautomatic Fr. 70.—
FISCHER, Seefeldstrasse 47, Zürich 8

Das Aufstehen früh um 5 Uhr wird den älteren Soldaten nicht ganz leicht, die Glieder sind noch steif vom Pickeln und Schaufeln.



Aber auf's Morgenturnen freut sich die ganze Kompagnie; bei dem guten Kommando klappt es ausgezeichnet.

Es ist nicht der Leutnant, der kommandiert, sondern der Füsilier Moser, der im Zivil Vorturner ist und eine so gute Stimme hat.

Er lässt sich halt immer Gaba von daheim schicken, denn er weiss: Gaba hält die Stimme klar.